



Wir helfen vor Ort.

Tätigkeitsbericht 2022

A. Allgemeines

Nach der Corona-Pandemie 2020, der Hochwasserkatastrophe im Juli 2021 setzte der Krieg Russlands gegen die Ukraine 2022 die Reihe an Krisenjahren fort. Die AWO Rheinlandstiftung trug dem in der Auswahl der von ihr geförderten Projekte Rechnung. Dem Gebot der zeitnahen Mittelverwendung nach den Anforderungen nach § 55 Abs. 5 der Abgabenordnung wurde entsprochen.

Der Kapitalmarkt 2022 war im ersten Halbjahr durch die Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges, von Lieferengpässen, von hohen Energiepreiserhöhungen und von erheblichen Inflationsraten geprägt. Auf dem Kapitalmarkt bestanden Imponderabilien in einem bislang nicht gekannten Kontext. Um den Erhalt des Stiftungsvermögens zu gewährleisten und den Auswirkungen einer sich verfestigenden Inflation entgegenzuwirken, wurden die Anlagerichtlinien um die Möglichkeit der Anlage in Gold bzw. Goldäquivalenten erweitert.

Am 01.07.2023 tritt ein neues Stiftungszivilrecht in Kraft. Das Gesetz zur Vereinheitlichung des Stiftungsrechts wurde am 24./25. Juni 2021 im Bundestag/Bundesrat verabschiedet. Es beinhaltet neue bundeseinheitliche Regeln zum Stiftungsrecht und ein Stiftungsregistergesetz, welches die Einführung eines Stiftungsregisters bis zum 01.01.2026 vorsieht. Das Gesetz bringt keine grundlegende Änderung des Stiftungsrechts. Auswirkungen auf die Satzung der AWO Rheinlandstiftung werden lt. Stiftungsratsbeschluss geprüft und anschließend umgesetzt, soweit dies erforderlich ist.

B. Steuerung

In 2022 haben zwei Stiftungsratssitzungen stattgefunden, am 18.05.2022 und am 05.12.2022. Es gab eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren im Dezember 2022.

Am 13.03.2022 und am 28.10.2022 tagte der Stiftungsvorstand.

Schwerpunkte der Sitzungen waren die Mittelverwendung und die Aufsichtstätigkeit.

Am 16.05.2022 und am 17.10.2022 fanden Sitzungen des Kuratoriums statt.

Am 16.05.2022 gedachten Vertreter*innen der Gremien dem ehem. Kölner Oberbürgermeister und Gründungsmitglied der AWO Rheinlandstiftung, Dr. Norbert Burger, zum 10. Todestag.

C. Marketing

Zur Bindung der Spenderinnen und Spender und zur Neugewinnung von Freunden wurden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Auftritt in sozialen Medien über das ganze Jahr hinweg, regelmäßige neue Artikel auf der Internetseite der Stiftung.
- Informationen aus der Rheinlandstiftung, Infobrief mit Projektvorstellungen, Mailing.
- Vorstellung der Förderprojekte im Kuratorium der AWO Rheinlandstiftung.
- Anzeige im Fortbildungsheft der AWO Akademie Mittelrhein
- Verstärkte Präsenz in verschiedenen Spendenplattformen

D. Projektförderung

2022 standen der AWO Rheinlandstiftung 26.131,93 € Projektfördermittel zur Verfügung, davon 5.115,18 € zweckgebundene Hochwasserspendsen.

Folgende Projekte wurden gefördert:

Nr.	Träger KV	Einrichtung	Projektname	Beschluss Stiftungsrat	Status
212-22	AWO Rheinlandstiftung	AWO Rheinlandstiftung	Hochwasserhilfe - Restsumme	500,00 €	Abgeschlossen
213-22	Der Sommerberg	Frackenpohl Wohnangebot 3	655,00 €	Der Sommerberg	Abgeschlossen VN liegt vor
214-22	Der Sommerberg	Flexible Dienste und Wohnformen Köln Mülheim	Offenes Gruppenangebot für Alleinerziehende mit ihren Kleinstkindern.	5000 € durch "laachende Hätze" Kuratoriumsförderung	Projekt läuft Projektberichte liegen vor.
215-22	AWO Köln e. V.	JE Kingz	Kingz-Talk	4.000,00 €	Projekt läuft Projektberichte liegen vor.
216-22	AWO Köln e. V.	jugend-waldbadviertel@awo-koeln.de	Let's Sing!	3.000,00 €	Projekt läuft Projektberichte liegen vor.
217-22	AWO Rhein Oberberg e.V.	AWO Jugendzentrum BluePlanet Marienheide; AWO Mehrgenerationenpark Aggerstrand Runderoth	Ein Aggerstrand-Krimi	3.000,00 €	Projekt läuft Projektberichte liegen vor.
218-22	AWO Rhein-Oberberg	3 Jugendzentren	Jugendzentrum digital	3.000,00 €	Projekt läuft Projektberichte liegen vor.
219-22	AWO KV Aachen-Stadt		Solidarcafé für Geflüchtete aus der Ukraine	5.000,00 €	Projekt läuft Projektberichte liegen vor.
220-22	Kölner Apell gegen Rassismus		Körnerstraße 77 Zeitschriftprojekt	2.500,00 €	Projekt läuft Projektberichte liegen vor.

Die geförderten Projekte entsprechen den Förderrichtlinien der AWO Rheinlandstiftung.

E. Ausblick

In 2023 wird die Außendarstellung (Internetseite) überarbeitet, ebenso ist eine Prüfung der organisatorischen Abläufe bei der Antragsstellung und -bearbeitung geplant. Die Gremienarbeit soll ab Mitte 2023 über SD-net abgewickelt werden. Erforderliche Schulungsmaßnahmen wurden den Gremienmitgliedern bereits avisiert.

Es wird von Spendeneinnahmen im langjährigen Mittel ausgegangen.

Für den Vermögenserhalt wurden die erforderlichen Maßnahmen durch die Anpassung von Anlagerichtlinien getroffen. Es muss jedoch aufgrund der andauernd schwierigen weltwirtschaftlichen Lage davon ausgegangen werden, dass die Vermögenserträge die Summen der vergangenen Jahre nicht erreichen werden.

Der Focus bei der Projektförderung wird auch in 2023 in der Projektförderung gegen die Auswirkungen von Armut liegen.

Isolde Weber
Geschäftsführerin

31.01.2023

Isolde Weber
Geschäftsführerin